

Bebauung von Pohlitz und Reißberg in den Jahren 1958 bis 1985

- Nachdem in der Pohlitzer Straße nach 1950 einige Neubauten der Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaft „Wismut“ entstanden waren, begann man ab 1958 mit der Erschließung des Neubaugebietes „Dr.-Otto-Nuschke-Straße“.
- Nach Fertigstellung der Nuschke- Straße, der Clara-Zetkin-Straße und des Kindergartens „Deutsch-Sowjetische-Freundschaft“ am Steinweg trat ab 1969 erst einmal Ruhe im Baugeschehen ein.
- Ab Dezember 1975 begann man mit einem Bauprogramm, nach dem auf dem Gelände der Felder von Plietzens Gut 2000 Wohnungen errichtet werden sollten. Die Bautätigkeit dauerte bis 1985.
- **Zusammengestellt und Fotos von Dr. Karl Schlegel, Januar 2013**
Technische Überarbeitung der alten Bilder: Thomas Schlegel

Bild 054

Beginn der Neubebauung 1958 in Pohlitz



- Im Jahre 1958 begann der Bau neuer Wohnblöcke ab der süd-westlichen Grenze des Pohlitzer Friedhofes, es entstanden die ersten Häuser der Nuschke-Straße.
- Foto: Juni 1958

Bild 055

Neubauten oberhalb Plietzens Gut



- Anfang 1959 standen die ersten Wohnblöcke der Dr.-Otto-Nuschke-Straße im Rohbau. Aufnahmeort wie Bild 036 Foto: Februar 1959

Bild 056

Bauzustand 1959



- Von der Theodor-Körner-Str. 5 aus ergab sich dieser Anblick auf das Baugeschehen im Jahre 1959. Foto: Oktober 1959

Bild 057

Plietzens Nachbargut



- Zwecks Erweiterung der Bauvorhaben begann man das Gehöft „Dreieinigkei“ 1960 abzureißen. Dicht dahinter steht seit 1963 ein Wohnblock der Nuschkestraße.
- Foto: Mai 1959 (Das Gut ist hier noch unversehrt)

Bild 058

Neubaugebiet Pohlitz, Gesamtansicht



- Im Jahre 1969 war das Neubauvorhaben zunächst abgeschlossen. Plietzens Gut lag noch unbehelligt vor den neuen Wohnblöcken. Vom Brand aus entstand dieses Bild.
- Foto: Sommer 1973

Bild 059

Blick auf das Neubaugebiet



- Von der Theodor-Körner-Str. 5 aus konnte man die neuen Wohnblöcke der Nuschkestraße oberhalb von Plietzens Gut sehen. Das flache Gebäude dicht oberhalb des Gutes ist ein 1968 fertiggestellte Kindergarten. Foto: August 1973

Bild 060

Nuschkestraße 1970



- Gleicher Standort wie Bild 34. Die Dr.-Otto-Nuschke-Str. ist fast komplett.
- Foto: Ostern 1970

Bild 061

Blick vom Pulverturm



- Am Horizont kann man den Übergang vom alten Dorf Pohlitz zum Neubaugebiet deutlich erkennen. Der neue Kindergarten „Deutsch Sowjetische Freundschaft“ erscheint als flacher Kasten links neben Plietzens Gut. Foto: August 1971

Bild 062

Dezember 1975 vor Plietzens Gut



- Ab 1976 sollten auf dem Reißberg 2000 Wohnungen geschaffen werden. Deshalb begann man bereits im Dezember 1975 vor Plietzens Gut Baumaterial zu stapeln und die Muttererde zusammenschieben. Das Gut wurde an das Wohnungsbaukombinat Gera übergeben, damit man es als Baustelleneinrichtung und Materialstützpunkt nutzen konnte. Die Grundsteinlegung für den neuen Baukomplex fand am 20. April 1976 statt.
- Quelle: Sven Michael Klein in „Pohlitzer Impressionen“, s. 4 bis 25, 1994

Bild 063 Vorbereitungen zum Weiterbau



- Das Panoramafoto ist im März 1976 von der Theodor-Körner-Str. 5 aus aufgenommen. Der Mutterboden der Felder ist weitgehend entfernt. Es wurden Baugruben ausgehoben und Gräben für Rohrleitungen geschachtet. Am Horizont rechts steht ein Kran, mit dessen Hilfe zuerst das Apartmenthaus Nuschkestraße 11 errichtet wurde. Hinter der alten Feldscheune stehen Bauwagen. Foto: 1976

Bild 064

Ausschnitt aus Bild 063



- Links, unterhalb des Feuerbeobachtungsturmes, erkennt man eine Baugrube. Rechts: der Kindergarten „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“. Foto: März 1976

Bild 065

Errichtung von Wohnblöcken



- Errichtung des Wohnblocks Heinrich-Mann-Ring 1 bis 4 (Zur Zeit nach der Fertigstellung hieß die Straße „Dimitroff-Ring“). Das Foto ist vom gleichen Standort wie Bild 064 aufgenommen.

Foto: Pfingsten 1978

Bild 066

Blick auf den alten Reißberg



- Dieser Blick auf den alten Reißberg bot sich vom obersten Stock des im Rohbau befindlichen Wohnblocks Heinrich-Mann-Ring 4. Die Gerhard-Hauptmann-Str. ist schon bis zur Uhlandstraße angelegt, die Feldscheune steht noch, unterhalb sind die ersten Reihengaragen errichtet.
- Foto: Pfingsten 1978

Bild 067

An Plietzens Park grenzende Neubauten



- Der große Wohnblock gegenüber dem heutigen Netto-Markt ist gerade fertig geworden (hier: Eingänge 14 bis 20). Rechts neben dem Dach der alten Scheune ist die gerade fertig gestellte Kindereinrichtung „Juri Gagarin“ zu sehen. Foto: 1978

Bild 068 Teilweiser Rückbau von Plietzens Gut



- Aus diesem Foto, das mit einem Fernobjektiv vom Weißen Kreuz aus aufgenommen wurde, ist zu erkennen, dass die Zerstörung von Plietzens Gut bereits begonnen hat. Zunächst wurde das rote Wohnhaus (rechts) abgerissen, danach das markante alte Natursteinhaus mit Backofen und Torbogen. Der Rest wird heute noch genutzt.
- Foto: Pfingsten 1976

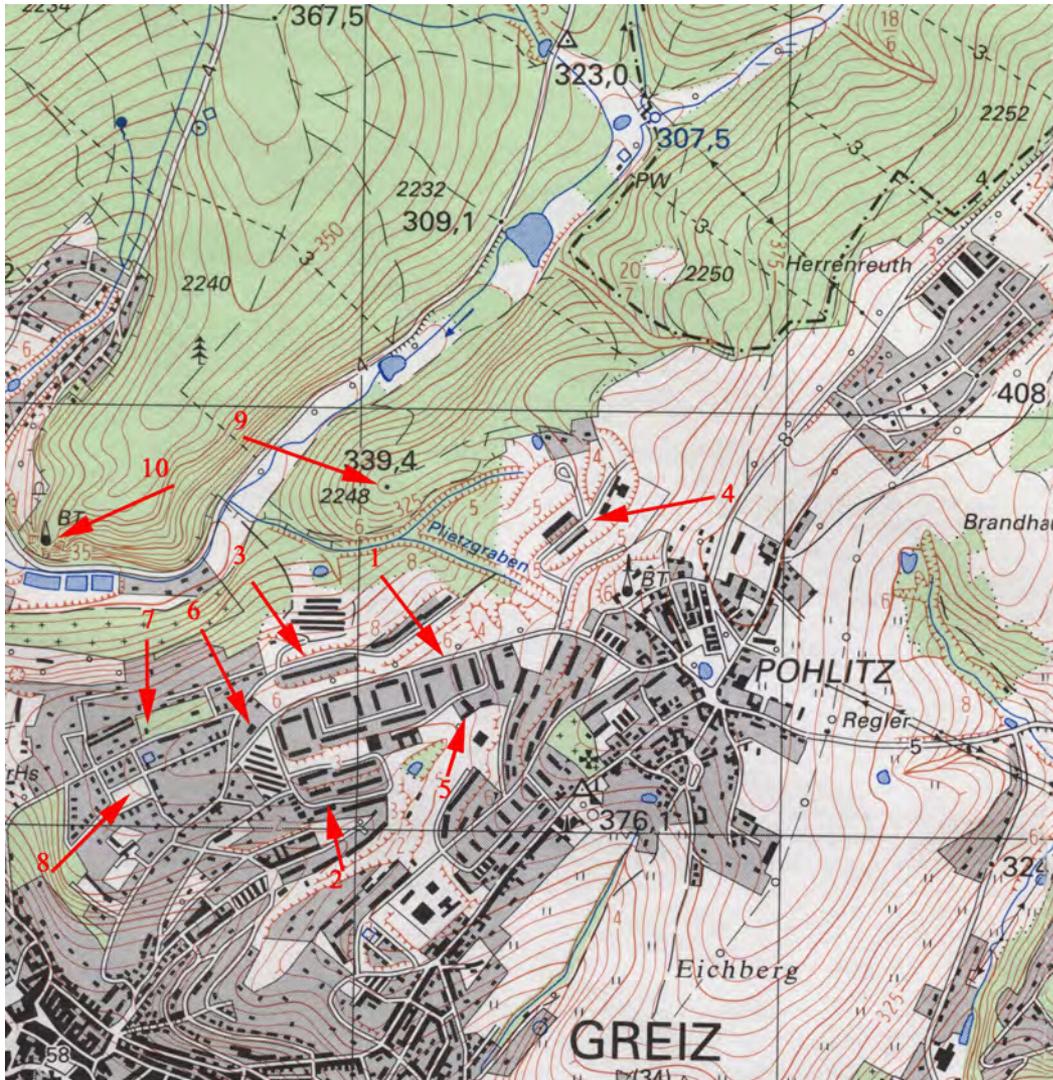
Bild 069 Wohngebiet „Zaschberg“



- Nachdem der Reißberg weitgehend bebaut war, fing man in den 1980er Jahren an, unterhalb von Pohlitz ab dem Plietz-Graben ein neues Wohngebiet „Zaschberg“, zu errichten. Das rote Gebäude im Vordergrund, die „Karl-Marx-Oberschule“ wurde im Oktober 1983 eingeweiht. Foto: September 2001 von der Waldhausstraße aus

Bild 070

Messtischblatt nach Neubebauung



Topographische Karte, Blatt 5339,
Greiz, 1:25000, 1993, Ausschnitt

- 1 – Gerhard-Hauptmann-Straße
- 2 – Heinrich-Mann-Ring
- 3 – Kurt-Tucholsky-Straße
- 4 – Wohngebiet am Zaschberg
- 5 – Überrest von Pletzens Gut
- 6 – Gaststätte Reißberg 04
- 7 – Villa Wagner
- 8 – Reißbergplatz
- 9 – Zaschberg, 339,4 m
- 10- Pulverturm

Hier sieht man, dass das Wohngebiet „Zaschberg“ nicht auf dem Zaschberg liegt, sondern am abfallenden Hang von Pohlitz in Richtung Zaschberg. Der Penny-Markt ist noch nicht eingezeichnet.